



Zulassung zur Fortbildung

Für die Zulassung zu dieser Fortbildung schreiben Sie uns bitte eine formlose Bewerbung, in der Sie Folgendes angeben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse
- Beruf
- gegenwärtig ausgeübter Beruf
- Anzahl der Berufsjahre
- kurze Stellungnahme zu den persönlichen Motiven für die Teilnahme an dieser Fortbildung
- kurze Stellungnahme zu Ihren bisherigen Erfahrungen mit der Aktiven Imagination

Bitte senden Sie diese Bewerbung bis zum **31. Oktober 2024** per E-Mail an: geschaeftsstelle@cgjung.org.

Falls erforderlich oder erwünscht, findet vorab ein Einzelgespräch statt.

Kosten der Fortbildung

Die Teilnahmegebühr für diese Fortbildung beträgt **1.450,00 €** für Nichtmitglieder und **1.300,00 €** für Mitglieder der C. G. Jung-Gesellschaft Köln oder anderer C. G. Jung-Gesellschaften. Die Fortbildung ist umsatzsteuerbefreit.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Seminarunterlagen, Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht inbegriffen. Eine Ratenzahlung ist ebenso möglich wie die Nutzung eines Bildungsschecks NRW oder einer vergleichbaren Förderung durch andere Bundesländer.

Die Teilnehmenden schließen einen Fortbildungsvertrag mit der C. G. Jung-Gesellschaft Köln e.V. und erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat über die Teilnahme.

Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer NRW

Die Fortbildung umfasst insgesamt 80 UStd. und ist mit insgesamt 100 Fortbildungspunkten bei der Psychotherapeutenkammer NRW akkreditiert. Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen können Punkte pro Seminareinheit bei ihrer Kammer einreichen.

Fortbildung in Aktiver Imagination 2025/2026

Termine

1. Grundlagen der Analytischen Psychologie

Freitag, 7. März 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 8. März 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

2. Aktive Imagination und Komplextheorie

Samstag, 29. März 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

3. Aktive Imagination, Individuation und Archetypenkonzept

Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

4. Aktive Imagination und Symbolverständnis

Samstag, 28. Juni 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

5. Aktive Imagination und Traum

Samstag, 11. Oktober 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

6. Deutungsmodelle

Samstag, 15. November 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

7. Finalitätsprinzip in der Aktiven Imagination

Samstag, 6. Dezember 2025, 10.00 bis 17.30 Uhr

8. Todesthema

Samstag, 17. Januar 2026, 10.00 bis 17.30 Uhr

9. Abschluss und Auswertung

Freitag, 6. Februar 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 7. Februar 2026, 10.00 bis 17.30 Uhr

Fortbildung in Aktiver Imagination 2025/2026



Dozentinnen und Dozenten:

Prof. Dr. Brigitte Dorst

Dr. Susanne Gabriel

Dr. Konstantin Rößler

Prof. Dr. Ralf T. Vogel



Fortbildung in Aktiver Imagination 2025/2026

Die einjährige Fortbildung in Aktiver Imagination führt in neun Seminareinheiten in Theorie und Praxis dieser spezifischen Methode der Analytischen Psychologie ein sowie darüber hinaus in die Grundlagen der Analytischen Psychologie.

Das Hauptgewicht liegt auf der praktischen Anwendbarkeit dieser Methode für jede:n Einzelne:n und in der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Um dieses Ziel erreichen zu können, sind u.a. erforderlich:

- Symbolkenntnisse,
- analog-bildhaftes Erkennen,
- Methoden der Deutung und Interpretation der Inhalte der Aktiven Imagination,
- Kenntnisse über die Struktur der Psyche und der Persönlichkeit,
- Wissen um Abwehrmechanismen.

Durch die Einbeziehung von Märchen-, Traum- und Bildmaterial wird die Aktive Imagination auf eine breite Basis gestellt.

Fortbildungsziel ist das Erlernen des Umgangs mit der Aktiven Imagination und das Verstehen der unbewussten Inhalte im Sinne der Analytischen Psychologie C. G. Jungs.

Veranstaltungsort

Die Fortbildung wird in Präsenz in Köln durchgeführt:

Internationales Caritas-Zentrum Köln-Sülz

Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln

Termine

Siehe Rückseite.

Inhalte

Grundlagen der Analytischen Psychologie

- Strukturen und Inhalte des Ich-Komplexes
- das persönliche Unbewusste mit seinen Komplexen
- das Kollektive Unbewusste mit seinen Archetypen
- Individuation und Selbst-Konzept

Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination

- Einführung in die Methode der Aktiven Imagination
- Imaginationsformen

Symbolverständnis und bildhaft-analoges Denken

- archetypische Symbole
- Redewendungen
- analoge Bilder
- Vergleiche
- Verschiebungen
- Verdichtungen

Interpretation und Deutung des imaginierten Inhalts

- Tagesreste
- Fokussierung
- Subjektstufe
- Objektstufe
- Assoziationen
- Amplifikationen
- Finalität
- Kausalität

Deutung und Jung'sches Strukturmodell I

- Das Ich in der Aktiven Imagination
- Komplextheorie und Unbewusstes
- der Schatten

Deutung und Jung'sches Strukturmodell II

- archetypische Bilder, z.B. Anima / Animus
- Alter Weiser / Magna Mater
- das Selbst

Aktive Imagination und Traum

- Aktive Imagination als Möglichkeit des Zuendeträumens bei fehlender Lysis
- Interpretationswege von Traum und Aktiver Imagination

Aktive Imagination und Märchen

- Lieblingsmärchen und Aktive Imagination
- Methoden der Verbindung von Aktiver Imagination und tiefenpsychologischer Märchenarbeit

Aktive Imagination und Malen

- Malen und Gestalten der Imaginationen
- Methoden der Bildanalyse
- das Bild als Möglichkeit des Weiterimaginierens

Abschließende inhaltliche und persönliche Auswertung der Fortbildung

Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster

Diplom-Psychologin, Psychoanalytikerin (C. G. Jung) und Psychotherapeutin, Dozentin an den C. G. Jung-Instituten Zürich und Stuttgart, Lehranalytikerin am C. G. Jung-Institut Stuttgart, Ehrenvorsitzende der C. G. Jung-Gesellschaft Köln

Dr. Susanne Gabriel, Troisdorf

Ärztin für Innere Medizin, Psychoanalytikerin (C. G. Jung) und Psychotherapeutin, 1. Vorsitzende der C. G. Jung-Gesellschaft Köln

Dr. Konstantin Rößler, Wörth

Arzt für Innere Medizin, Psychoanalytiker (C. G. Jung) und Psychotherapeut, Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart, Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie IGT

Prof. Dr. Ralf T. Vogel, Ingolstadt

Psychoanalytiker (C. G. Jung) und Verhaltenstherapeut, Lehranalytiker (DGPT), Dozent und Lehranalytiker